



Wie wirkt das Tragen unkonventioneller Mode?

Forscher der Harvard Business School untersuchten, wie wir den sozialen Status und die Kompetenz von Menschen bewerten, die nicht konform mit herkömmlichen oder „normalen“ Modestandards gehen und sich unkonventionell kleiden.

Das Forscherteam fand heraus, je eigenwilliger Menschen sich kleiden, desto mehr Respekt wurde ihnen entgegengebracht. Dies gilt auch für sogenanntes „dressing down“, also das bewusste Vermeiden teurer, statusbetonender Mode. In Experimenten wurde auch getestet, wie Menschen auf Abweichungen von der Mode-Norm reagieren. So gingen in einem Versuch unterschiedlich gekleidete Leute in teuren Boutiquen in Mailand einkaufen. Eine Gruppe trug ein legeres, sportliches Outfit, eine andere teuer aussehende Kleidung. Die Verkäufer und Verkäuferinnen nahmen tatsächlich an, dass die leger-sportlich Gekleideten mehr Geld ausgeben würden.

In einem anderen Versuch bewerteten Studenten einen unrasierten, T-Shirt tragenden Professor höher als einen, der Anzug und Krawatte trug. Die Forscher sind überzeugt, dass auch prominente Unternehmer, die sich unterdurchschnittlich gut anzögen für unsere geänderte Wahrnehmung verantwortlich seien. Denken Sie nur an den Kapuzenpulli tragenden Facebook-Gründer Mark Zuckerberg und an den verstorbenen Steve Jobs, der meistens Jeans, Turnschuhe und Rollkragenpullover trug.

(174 Wörter)